



**RAMSAUER®**

# 325

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# Brandschutz Hybrid

**1K Dichtstoff auf Hybridbasis**

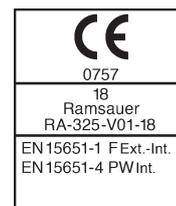


## Technisches Datenblatt

Version: 04-2023

### Prüfungen:

- DIN EN 13501-1, Klasse B-s1,d0
- DIN EN 15651-1 F2OLM Ext.-Int.
- DIN EN 15651-4 PW12,5E Int.
- EMICODE EC<sup>PLUS</sup> „sehr emissionsarm“
- Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+



## 1. Mechanische Werte



Basis	Hybriddichtstoff – silanterminiertes Polymer
Hautbildezeit	~ 5 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2-3 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,52 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 30 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 1,5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 7,1 N/mm (ISO 34-1)
Standvermögen	< 3 mm
Modul	~ 0,43 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 100% (DIN 53504-S1)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Graphitgrau
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	9 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung

## 2. Eigenschaften

325 Brandschutz Hybrid ist ein speziell entwickeltes, intumeszierendes, schwer entflammbares Material auf Hybridbasis. Mit der geprüften Brandklasse B-s1 d0, gemäß DIN EN 13501-1, erfüllt unser 325 Brandschutz Hybrid die höchsten Anforderungen an einen spritzbaren Dichtstoff. Das Produkt ist silikonfrei, geruchsneutral, nahezu schwundfrei aushärtend, frühwasserbeständig und absolut witterungsbeständig. Durch die sehr gute Haftung auf nahezu allen, auch feuchten Untergründen, ist das Produkt optimal für Anschlussfugen und Abdichtungen im Brandschutzbereich geeignet. Der Dichtstoff ist anstrichverträglich im Sinne der DIN 52452 Teil 4. Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir jedoch Vorversuche. Auf Grund der elastischen Eigenschaften des Materials sollte der Dichtstoff grundsätzlich nicht vollflächig überstrichen werden. Bei einem etwaigen Überstreichen/Überarbeiten der Fugenmasse ist darauf zu achten, dass diese Brandschutzeigenschaften unseres Produktes beeinträchtigt werden können.



# 325



**RAMSAUER®**

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# Brandschutz Hybrid

Legende

+	Ohne Grundierung gute Haftung
-	Keine Haftung
Primer	Empfohlene Grundierung

## 3. Grundierungstabelle

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+
Beton nass geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	+
PVC weich	+
PC Makrolon Makroform 099	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm*1	+
Polystyrol PS Iroplast	+
ABS Metzoplast ABS 7 H	+
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	+
PMMA Röhm Sanitärqualität	+
Spiegel*2	-
Naturstein	-

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

\*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

\*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

## 4. Anwendung

Überall dort, wo es spezielle Anforderungen und Vorgaben an den Brandschutz gibt. 325 Brandschutz Hybrid ist geeignet für die Abdichtung von Fugen an Fassaden und Paneelen, für Dehnungs- und Stoßfugen im Fertigbetonbau sowie für Anschlussfugen bei Fenster- und Türrahmen. Geeignet für Anschluss- und Bewegungsfugen im Innen- und Außenbereich.



# 325



**RAMSAUER®**

DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.

## Brandschutz Hybrid

### 5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 11	Erläuterungen zu Fachbegriffen aus dem „Brandschutz“ aus Sicht der Dichtstoffe bzw. den mit Dichtstoffen ausgespritzten Fugen
Nr. 12	Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau. Anforderungen und Auswirkungen.
Nr. 16	Anschlussfugen im Trockenbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen.
Nr. 19-1	Abdichten von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen, Montageklebstoffen, Butyldichtbänder und -profilen.
Nr. 19-2	Abdichten von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen, Montageklebstoffen, Butyldichtbänder und -profilen. Teil 2 Luftdichte Ebene.
Nr. 27	Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 28	Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade
Nr. 29	Fugenarbeiten im Maler- und Lackiererhandwerk

### 6. Verarbeitung

**Allgemeine Hinweise:** Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die empfohlenen Umgebungs- und Untergrundtemperaturen ist zu achten. Vor der Verarbeitung sicherstellen, dass die eingesetzten Hinterfüllmaterialien und alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Bei Einsätzen im Brandschutzbereich hat die Hinterfüllung mit einem nichtbrennbaren Brandschutzmaterial, wie z.B. mit unserem 1051 Rundprofil Hitzebeständig, zu erfolgen. **Vorbehandlung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen sollen objektbezogen geprüft werden. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. **Fugenausbildung:** Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Der Fugenquerschnitt ist vorab zu planen und einzuhalten. Fugendimensionierungen die den Stand der Technik nicht erfüllen sind unzulässig. **Einbringen des Dichtstoffes:** Das Produkt ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen. Es empfiehlt sich der Einsatz eines speziell abgestimmten Glättmittels. Das Abglätten der Fuge hat innerhalb der Hautbildezeit zu erfolgen. **Nacharbeiten:** Etwaige Verunreinigungen durch den Einsatz von Glättmitteln sind unverzüglich zu entfernen und zu säubern. Verschmutzungen von angrenzenden Substraten sind im frischen Zustand zu reinigen, dies empfiehlt sich ebenso für verunreinigte Verarbeitungsgeräte.

### 7. Anwendungseinschränkung

**Vorsicht:** Nicht geeignet zur Abdichtung und Verklebung von Naturstein (Randzonenverschmutzung). Beim Einsatz in Verbindung mit Dachbahnen/-folien kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Für Verklebungen von Spiegelementen und/oder beschichteten Glaseinheiten nicht freigegeben – für dieses Einsatzgebiet werden eigenständige Testreihen empfohlen. Für bauseitige Untergründe mit geringer Eigenfestigkeit, wie z.B. Putze, Porenbeton, WDVS etc.) sind hochmodulige Dichtstoffe nicht geeignet. Beim Überstreichen der Dichtmasse mit Alkydharz-Farben können Unverträglichkeiten (Aushärtungsstörungen, klebrige Oberfläche, Verfärbungen etc.) entstehen. Generell muss bei einem nachträglichen Beschichten der Hybridmasse die Verträglichkeit mit dem verwendeten Lack- bzw. Farbsystem geprüft werden. Nicht geeignet für die Glasfalzversiegelung. Nicht geeignet für Anwendungen im Dauernassbereich. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien, wie Butyl, Teer, Asphalt, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrich sind vorab zu prüfen. Durch Umwelteinflüsse (hohe Temperatur, UVBelastung, Chemikalieneinflüsse etc.) kann die Optik des Produktes nachteilig beeinträchtigt werden, was jedoch keine negativen Auswirkungen auf die mechanischen Eigenschaften hat. Vor der Verarbeitung hat der Anwender abzuklären, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Hohe Substrat- bzw. Untergrundtemperaturen während der Verarbeitung können zu Beeinträchtigungen der mechanischen Eigenschaften führen.



# 325



**RAMSAUER®**

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# Brandschutz Hybrid

## 8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) erhältlich.

## 9. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Dichtstoffe nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

## 10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.